Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae

Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft

Band: 81 (1988)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eclogae geol. Helv.	Vol. 81	Nr. 2	Seiten 259–272	Basel, August 1988

Zur Stellung des Martegnas-Zuges

Von DANIEL R. EIERMANN[1])

ZUSAMMENFASSUNG

Geologische Untersuchungen am Piz Martegnas ergaben, dass der Martegnas-Zug als Teil der Platta-Decke anzusehen ist und ebenfalls dem Piemonttrog entstammt. Seine Herkunft ist somit südpenninischer Natur. Der zwischen der Hauptmasse der Platta-Decke und dem Martegnas-Zug liegende Parsonzer Flysch besitzt Tertiäralter, oberstes Paleozän bis mittleres Eozän, und wird als rücküberschobener nordpenninischer Flysch interpretiert.

1. Einleitung

Das Untersuchungsgebiet liegt westlich von Savognin im bündnerischen Oberhalbstein. Der Gipfel des Piz Martegnas mit 2672 m Höhe über Meer ist charakterisiert durch die Gesteine des Martegnas-Zuges mit Ophiolithen. Sie sind durch eine Überschiebung, welche dem Nord- und Nordwesthang entlang verläuft, von den obersten Serien der Gelbhorn-Decke abgetrennt. Der Parsonzer Flysch mit dem Karbonatbrekzien-Zug als Basis liegt über dem Martegnas-Zug.

2. Problemstellung

Wie steht der Martegnas-Zug in Beziehung mit der Platta-Decke? Welches ist die Beziehung zwischen dem Martegnas-Zug und den hangenden Oberhalbsteiner Flyschen, hier vertreten durch den Parsonzer Flysch? Alle bisherigen Bearbeiter dieser Problematik (STREIFF 1939, 1962, 1976; ZIEGLER 1956; STAUB 1958; KRUYSSE 1967; DIETRICH 1969; TRÜMPY 1980) sehen im Martegnas-Zug mehr oder weniger ein Äquivalent der Platta-Decke, aber in anormaler Position, *unter* statt *über* dem Oberhalbsteiner Flysch.

3. Die Gelbhorn-Decke

STREIFF (1939, 1962, 1976) hat die Gesteine der Gelbhorn-Decke beschrieben und bearbeitet. Es werden hier nur einige spezielle Beobachtungen zum Gelbhorn-Flysch aufgeführt.

Oberkreide–Eozän?	Gelbhorn-Flysch
Kreide?	Sandsteine, Arkosen (Nivaigl-Serie)
Malm?	Kalkschiefer (Nivaigl-Serie)

[1]) Geologisches Institut der ETH Zürich, Sonneggstrasse 5, CH-8092 Zürich.